

## Turnhalle - Zubau

Bundesstrasse 109  
6923 Lauterach, Österreich

Eine alltägliche, fast banale Aufgabe, die mit dosierter Angemessenheit modellhaft bewältigt wurde - in einer fast anonymen Selbstverständlichkeit, die heute überhaupt nicht selbstverständlich, sondern eher selten ist. Die typische Turnhalle aus der Zwischenkriegszeit hatte bereits straßen- und nordseitige Vorbauten, doch wurden zusätzliche, modernisierte Räume nötig.

Kuess entfernte den Portikus, überbaute und ergänzte den nördlichen Anbau und versammelte den neuen Eingang mit allen Nebenräumen in einem eigenständigen, holzverschalteten Trakt, von der Halle durch ein „Gelenk“ im Mauerwerk (sanierter Bestand) klar abgesetzt. Der Anbau ist als geschlossenes Volumen konzipiert, das sich nur mit dem Clubraum zum Sportplatz öffnet. Das Fensterband „erleichtert“ das Dach und bringt auch den Nebenräumen Tageslicht. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

ARCHITEKTUR  
**Helmut Kuess**

BAUHERRSCHAFT  
**Gemeinde Lauterach**

FERTIGSTELLUNG  
**1993**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. September 2003**



**Turnhalle - Zubau**

**DATENBLATT**

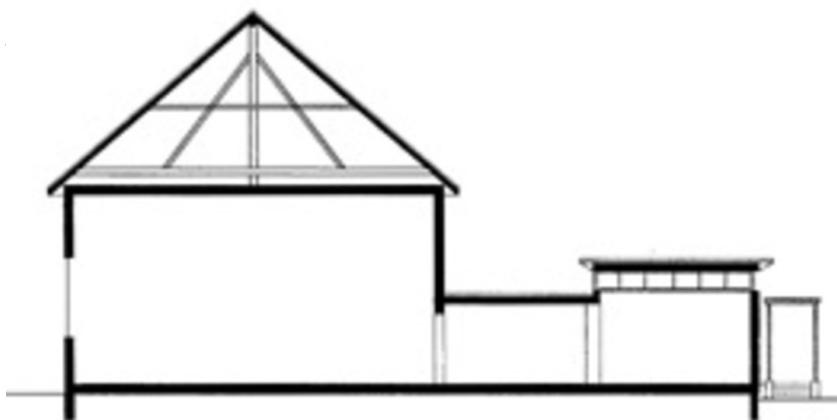
Architektur: Helmut Kuess  
Bauherrschaft: Gemeinde Lauterach

Maßnahme: Erweiterung  
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 1992  
Fertigstellung: 1993

**PUBLIKATIONEN**

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

**Turnhalle - Zubau**

Schnitt